

ITN – International Tennis Number

Tennis ist ein wunderbarer Sport. Er führt Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und ist daher ein wesentliches Bindeglied unserer Gesellschaft geworden. Tennis verbindet Menschen unterschiedlicher Rasse, religiösen Glaubens, Muttersprache und politischer Einstellung. Unser Tennisverein ist diesbezüglich vorbildlich wie Spieler unterschiedlichen Alters und Geschlechts miteinander diesen gesunden Sport ausüben.

Unzählige Untersuchungen des internationalen Tennisverbands (ITF) haben gezeigt, dass die Freude am gemeinsamen Spiel in erster Linie von der jeweiligen Spielstärke der Partner abhängig ist. Liegt der Spielstärkegrad der Spieler nahe zusammen, genießen sie gute Ballwechsel und spannende Matches.

Die ITN ist ein international einheitliches System zur Bewertung der Spielstärke im Tennis:

- Man findet gleichwertige Partner im Club, in der Region, im Urlaub und sogar im Ausland
- Der Tennisspieler kann seine eigene Spielstärke viel besser einschätzen und weiß, wo er mit seinem Können steht.
- Neue Clubmitglieder finden leichter den richtigen Partner und können rascher integriert werden.
- Die Forderungsranklisten erhalten neues Leben und werden wöchentlich angepasst.
- Man weiß, an welchen Turnieren die Teilnahme Spaß macht, da sie nach ITN-Kategorien organisiert werden.
- Ob Anfänger oder Profi – jeder kann mitmachen.

Die ITN beschreibt die allgemeine Spielstärke eines Spielers. Die Anzahl der Bewertungskategorien ist auf 10 limitiert um zu gewährleisten, dass das System einfach zu verstehen und anzuwenden ist. Demnach hätte die Nummer 1 der Welt (derzeit Raphael Nadal) die ITN 1 und ein Tennisneuling mit Matchreife die ITN 10.

Es wird bewusst vermieden Spieler nur auf Grund technischer Beurteilung von einzelnen Schlägen zu bewerten. Stattdessen basiert die ITN auf folgenden Prinzipien:

- Die allgemeinen Eigenschaften der verschiedenen Spiel-Niveaus
- Die fünf taktischen Spielsituationen im Tennis (Aufschlag, Rückschlag, beide an der Grundlinie, Angriff, Passierschlag)
- Die Spielweise des Spielers

Der Startschuss für die ITN fiel bei den Australian Open im Januar 2003, als „Tennis Australia“ als erstes Mitgliedsland der ITF die ITN zum offiziellen nationalen Bewertungssystem machte. 2006 ist die ITN erfolgreich in Deutschland unter dem Namen TEXX (Der deutscher Tennisindex) eingeführt worden. Es ist zu erwarten, dass in kurzer Zeit alle Tennisspieler weltweit eine ITN haben. Der Österreichische Tennisverband (ÖTV) hat das ITN-System nach einer Ersteinstuferung 2010 eingeführt. Jeder Meisterschaftsspieler besitzt nun eine ITN, die sich durch jedes gewertete Match (z.B. Meisterschaft oder Clubforderung) dynamisch an die jeweilige Spielstärke anpasst. Zu einer positiven ITN-Veränderung (Verbesserung) kommt es grundsätzlich bei Siegen gegen besser gereichte Spieler. Eine „Verschlechterung“ der ITN ergibt sich bei Niederlagen gegen jeden schwächer gereichten Gegner. Unser Clubmanager Herbert Mann ist der offizielle ITN-Administrator des TC Blau-Weiss und wird zukünftig alle Ergebnisse von Forderungsmatches und internen Clubmeisterschaften in das System einpflegen.